

In der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Oberbürgermeister Frank Mentrup zu Gast

Zahnärztliche Fortbildung hat in Karlsruhe eine lange Tradition und ein beachtliches Innovationspotenzial. Davon konnte sich Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup einen sehr lebendigen Eindruck verschaffen, als er am 7. Juni die Akademie für Zahnärztliche Fortbildung kennenlernte. Der stellvertretende Präsident der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg, Dr. Bernhard Jäger, und der Direktor, Prof. Dr. Winfried Walther, empfingen den Gast in den Räumen der neugestalteten Akademie.



Foto: Akademie Karlsruhe

Neue Akademie. Dr. Andreas Bartols, M.A., Dr. Anke Bräuning, M.A., M.Sc., ZTM Berthold Steiner, Frank Stöckel, Prof. Dr. Winfried Walther, Dr. med. Frank Mentrup, Dr. Bernhard Jäger, Dr. Michael Korsch, M.A., Dipl.-Ing. Rainer Benz (v. l.):

Natürlich war dem Oberbürgermeister die Akademie durch den Karlsruher Vortrag schon vorher ein Begriff, aber die neuen Räumlichkeiten der Akademie kannte er bisher noch nicht

Langjährige Tradition. Als berufliche Bildungseinrichtung hat die Institution eine fast 100-jährige Geschichte, denn sie geht auf das „Dentistische Ausbildungsinstitut“ zurück, das im Jahr 1920 gegründet wurde. Erst 1960 wurde sie Teil der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg, die durch sie und das ZFZ in Stuttgart ihren gesetzlichen Fortbildungsauftrag erfüllt.

Seit 1920 ist sehr viel passiert in der Zahnmedizin und nirgend-

wo wird das deutlicher als in den hellen und freundlichen Räumen für Fortbildungsteilnehmer und Patienten, die in der Lorenzstraße entstanden sind. Ein Rundgang orientierte den Oberbürgermeister über die Aufgaben und die Leistungsfähigkeit der Akademie. Er freute sich über die großzügig gestalteten Hörsäle und die anderen Optionen, im neuen Haus der Akademie Unterricht zu gestalten. So ist ihre Poliklinik eine „Lernklinik“. Die hier stattfindende Versorgung der Patienten kommt der Fortbildung zugute. Die klinischen Einrichtungen werden im Rahmen des Kursbetriebes zu Lernzwecken eingesetzt.

Fortbildung für Zahnärztinnen, Zahnärzte und das ganze

Praxisteam ist laut Statut die Hauptaufgabe der Akademie. Sie arbeitet kontinuierlich an neuen Methoden und Lernformaten, um dieser Funktion gerecht zu werden. Das Spektrum der Themen ist in den letzten Jahren stark erweitert worden. Ihr Ziel ist praxisnahe Fortbildung, die das ganze Team dabei unterstützt, Routinen zu verbessern, Innovationen einzuführen und die organisatorischen Voraussetzungen für eine bessere Versorgung zu schaffen. Dabei sollte das „Neue“ nicht ungeprüft zur Anwendung kommen.

Wissenschaft im Fokus. Ein weiterer Schwerpunkt der Akademie ist deswegen die zahnärztliche Wissenschaft. Die leitenden Zahnärzte, Dr. Anke Bräuning, Dr. Andreas Bartols und Dr. Michael Korsch, berichteten dem Oberbürgermeister aus ihrer Tätigkeit. Der Schwerpunkt ihrer Studien liegt in der klinischen Forschung sowie in der Versorgungsforschung. Die Akademie hat in den letzten Jahren ihre wissenschaftliche Tätigkeit verstärkt und international publiziert. Die guten internationalen Kontakte kommen in diesem Jahr wieder beim 6. Internationalen Workshop für Junge Prothetische Lehrer zum Tragen, der im Oktober stattfinden wird. Erwartet werden Prothetiker aus allen Kontinenten. Dr. Mentrup nahm die Einladung an, ein Grußwort zu sprechen. Bei einigen kleineren Anliegen der Akademie, wie einer besseren Ausweisung durch öffentliche Schilder, sagte er seine Unterstützung zu.

Oberbürgermeister Dr. Mentrup fühlte sich sichtlich wohl bei seinen zahnmedizinischen Kolleginnen und Kollegen. Er freute sich, einen direkten Eindruck von dieser zahnärztlichen Institution zu gewinnen, die für den Bildungs- und Wissenschaftsstandort Karlsruhe in Zukunft eine immer wichtigere Rolle spielen wird.

Prof. Dr. Winfried Walther